



Frequenzen des PURquell Wassers

Vieles wurde bereits über das Geheimnis der Wasserbelebung geschrieben. Wir lesen von Vitalität und Information, doch es gibt bisher keine physikalischen Messgeräte, die diese Eigenschaften reproduzierbar nachweisen können.

Das Wasser ist die Quelle allen Lebens und birgt für die Forscher auch heute noch viele Geheimnisse. Dieses besteht u. a. darin, dass Wasser in der Lage ist durch Wasserstoffbrücken eine Vernetzung von bis zu mehreren hundert H₂O-Molekülen zu großen Clustern auszubilden. Riesige Cluster haben eine große Dynamik zur Folge und verursachen eine hohe Entropie im System. Entropie sagt etwas über die fehlende Ordnung eines Systems aus.

Wasser in lebenden Systemen braucht eine hohe Ordnung. In unserem Körper sind alle Organsysteme praktisch im Bindegewebe vernetzt. Dieses Bindegewebe ist eine zähflüssige Grundsubstanz, die als *lebende Matrix* bezeichnet wird. Der Wasseranteil stellt ein geradezu ideales Medium für die Aufnahme riesiger Mengen von Informationen dar.

Wasser kann mit jeder Struktur unseres Organismus in Wechselwirkung treten. Die Wassermoleküle ordnen sich durch ihre Dipolstruktur verschiedenartig an und kommunizieren so zwischen sich und den Systemen. Das aufgenommene Wasser muss durch den Körper in Strukturen kleiner Cluster umgewandelt werden, die biogen sind und die Zellmembranen passieren können.

Bei der Purquell Wasservitalisierung entstehen jene kleinen Strukturen, die der Organismus in dieser Form ohne zusätzliche Aufbereitung für die Kommunikation in der lebenden Matrix verwenden kann. Diese kleinen Cluster weisen bekanntlich auch eine höhere Eigenfrequenz auf. Doch jede Schwingung trägt nicht nur Energie, sondern immer auch einen Informationscharakter.

Welche Informationen sind im Wasser wichtig?

Werbungen versprechen oft, dass vitalisiertes Wasser „Tausende von Informationen“ enthält. Eine Unmenge an Informationen kann allerdings auch schnell zur Unordnung führen. Es erscheint mir weitaus wichtiger, dass das Trinkwasser in Resonanz mit dem Organismus geht. Das im vitalisierten Wasser enthaltene Frequenzspektrum sollte daher auf die Arbeitsfrequenzen der Organsysteme abgestimmt sein.

Ebenso befürworte ich weder die Ionisierung noch die Entmineralisierung von Trinkwasser, da diese Zustände in der Natur nicht anzutreffen sind.

Das Trinken von so genannten „Basischen Aktivwasser“ mit einem Redoxpotential von bis zu -400 mV mag vielleicht für den kurzen Zeitraum einer Kur anregend für die Entgiftung des Organismus sein, die unkontrollierte ständige Anwendung erscheint mir nicht ratsam. Besonders skeptisch muss man sein, wenn zur Herstellung eines solchen spezifischen Wassers Strom verwendet wird.

Frequenzen und Wellenlänge der PURquell Wasserbelebung

Leitungswasser im Haushalt hat je nach Wasserwerk und Aufbereitung eine Wellenlänge von 400 – 500 nm, das entspricht im radiästhetischen Bezug 4.000 – 5.000 Boviseinheiten. Dieser Frequenzbereich ist für eine gute Kommunikation mit den Körperzellen nicht ausreichend.

Im Frequenzband des elektromagnetischen Spektrums gibt es über dem sichtbaren Licht einen Übergang von Hertzschen Wellen zur Infrarotstrahlung. Während man Hertzsche Wellen durch Antennen nachweist, sind Infrarot und höhere Frequenzen an ihrer Wärmewirkung bzw. durch Ionisierung von Molekülen und Atomen zu erkennen.

Dieser Unterschied in der Wirkung macht Heizungen für Wohnräume auf der Grundlage von Infrarotstrahlung zunehmend interessant. Das Spektrum der Infrarotstrahlung beginnt bei einer Wellenlänge von 780 nm, an diesen Bereich grenzt unmittelbar die bisher recht wenig erforschte **Terahertzstrahlung** an.

Terahertzstrahlen sind heute Gegenstand intensiver Forschungen der Wissenschaftler in aller Welt, denn sie bieten, neben interessanten technischen Anwendungen, einen hervorragenden Ansatz für biomedizinische Analysen.

Ein wichtiger Grund dafür ist, dass kein Bereich des elektromagnetischen Spektrums eine ähnlich **starke Resonanz bei Biomolekülen** hervorruft, insbesondere erwartet man Erkenntnisse über die Strukturen der DNS.

Im Hinblick auf die Resonanz zu den Körperzellen sollte deshalb das Ziel bei der Vitalisierung von Trinkwasser die Anhebung der Wellenlänge in den Bereich des infraroten Lichtspektrums sein (780 nm).

Durch die Eintragung des Informationsmuster der PURquell Wasservitalisierung ist, abhängig von der Aufbereitung und des Lieferwerkes des Trinkwassers, eine Wellenlänge von mindestens 4.000 nm an allen Zapfstellen im Wohnhaus zu erwarten (≈ 40.000 Boviseinheiten).

Damit wird durch die PURquell-Wasservitalisierung das Trinkwasser des Wohnhauses auf eine Wellenlänge von etwa 50 THz angehoben, was nach den aktuellen Berichte der Terahertzforschung eine starke Resonanz zu den Zellen des Organismus erwarten lässt.

Von harmonischem Wasser kann man zudem dann sprechen, wenn das im Trinkwasser enthaltene Frequenzmuster im Einklang mit der Schwingung der Organsysteme des Körpers ist.

Das im PURquell Wasser enthaltene Frequenzspektrum hat nach dem humanmedizinischen Frequenzgrundwertaltlas der physischen Ebene (Bioresonanz nach

Paul Schmidt) Resonanz zu wichtigen Organsystemen, die in folgender Grafik dargestellt sind:



Das im vitalisierten Wasser enthaltene Frequenzspektrum von 9,5-14,0 Hz deckt das Spektrum der derzeit ansteigenden Schumannfrequenz ab und unterstützt das Nerven- und Heilungszentrum des Organismus.

Der Frequenzbereich von 35,5- 90,5 Hz. steht für die Resonanz zu den Arbeitsfrequenzen wichtiger Organe der Körpersteuerung und des Stoffwechsels.

Dieser Bericht soll interessierten Menschen den derzeitigen Stand des Wissens um die Geheimnisse des Wassers und seine Bedeutung als Informationsträger im Organismus näher bringen. Der Stand der Erkenntnisse wird durch die Rückmeldung der Erfahrung von Anwendern in absehbaren Zeiträumen aktualisiert.

Schleusingen, den 01.09.2008

Paul Sommer

Paul Sommer
Dipl.-Ing.